

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG

MAILAND, 28. SEPTEMBER 1771

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 247]

Mayland den 28^{ten} Sept.
1771

Dieses Monat ist in der grösten Geschwindigkeit hingeflossen, indem wir anfangs auf
5 die Poesie gewartet, alsdann aber immer etwas zu thun war. unsere *Vacanz* und un-
terhaltung fängt nun an, ja sie hat schon verflossnen dienstag angefangen; weil der
Wolfg: am Montage schon alles fertig hatte, und am dienstage schon unter spazier-
gänge anfiengen. Heute ist die erste Probe mit der ganzen Musik. gestern war die
Probe der Chöre allein, und zwar ohne Instru: Sage nebst unsern *Compl*: h: Spitzeder,
10 daß h: *Bianchi* als *Bassist* und seine frau als die erste *Sopranistin* unter unsern Chorsän-
gern sind, und er 2 mahl beÿ uns war sich uns zu *recommandieren*, indem er als *Bassist*
in der *Dom*Musik ist, und gerne möchte in des Erzherzogs *Capelle* kommen; allein, so
viel ich weis, sind die Singstimmen schon besetzt und aufgenommen. Ich kann dir
zum vergnügen zum voraus sagen, daß ich hoffe die *Composition* des Wolfg: werde
15 einen grossen Beyfall finden. Erstlich, weil *Sgr: Manzoli*, so wohl als alle die andern
singenden Personen nicht nur mit ihren *Arien* im höchsten Grade zufrieden, sondern,
mehr als wir selbst begierig sind, die *Serenata* mit allen Instrumenten heute abends zu
hören. Zweytens, weil ich weis, was er geschrieben hat, und was für einen Effect es
machen wird: und weil nur gar zu gewiss ist, daß er so wohl für die sänger, als für das
20 *Orchester* recht gut geschrieben hat.

h: Gr: *Castelbarco* ist gleich nach seiner Ankunft in Mayland nach *Pavia* abgereiset um
seiner Braut *Mezabarba* aufzuwarten, hat aber das *paquet* musik: seinem Cammerdie-
ner hinterlassen, der es uns alsogleich ins Haus gebracht. Morgen werden wir ihn
sehen. Wir sind übrigens, Gott lob gesund, und haben immer schönes Wetter, ein paar
25 recht starke Wetterregen haben das seuftzen um Regen gestillet: Nun ist alles ver-
gnügt; nur wünschet ieder mann gutes Wetter auf täge der Hochzeit. Es ist mir lieb,
wenn du mir in allen Briefen schreibst, wie die Witterung beÿ euch ist. ich werde es
dir auch schreiben. Lebets beyde wohl wir Kissen euch viel 10000000000 mahl und bin
dein alter

30

zart manu propria
unsere Empf: an ganz Salzb.

Mo-